



Konjunkturtest

1. Quartal 1999
Januar bis März

Konjunkturumfrage in Industrie und Gewerbe

Seit 1982 führt das Amt für Volkswirtschaft in der Industrie und im produzierenden Gewerbe des Fürstentums Liechtenstein (sekundärer Sektor) eine Konjunkturumfrage durch, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmungen wiedergibt. Die Befragung für den Konjunkturtest erfolgt vierteljährlich.

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse (Antwortmöglichkeiten gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) werden in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Beschäftigten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Beschäftigten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Beschäftigten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%]	-	rückläufig [%]	=	<i>Kurvenwert</i>
70	-	10	=	60

Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht.

Auflage: 260 Exemplare

Vaduz, den 14. Juli 1999

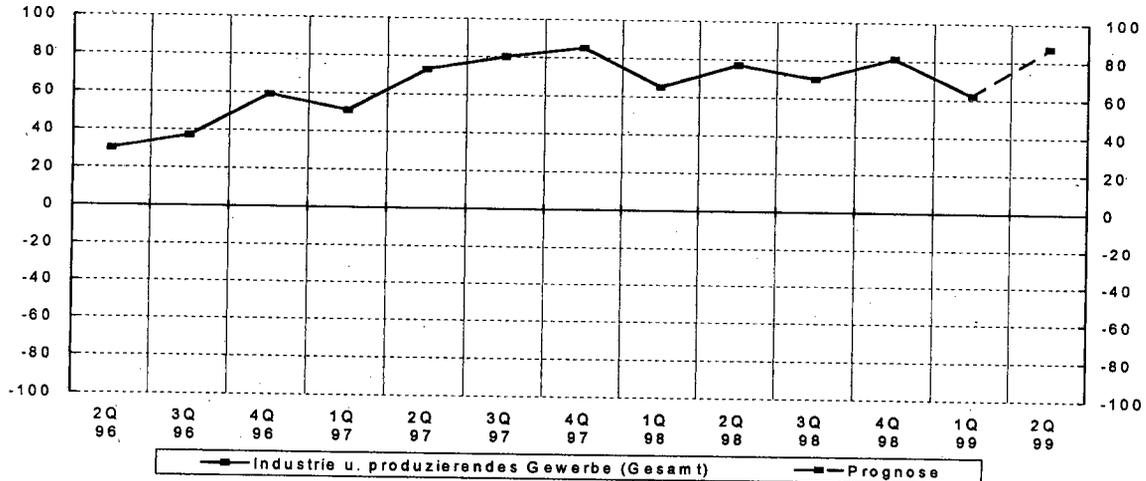
AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Industrie und produzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 6. April 1999 an die entsprechenden Firmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Firmen	61	34	55.7%
Anzahl Beschäftigte	8419	7316	86.9%

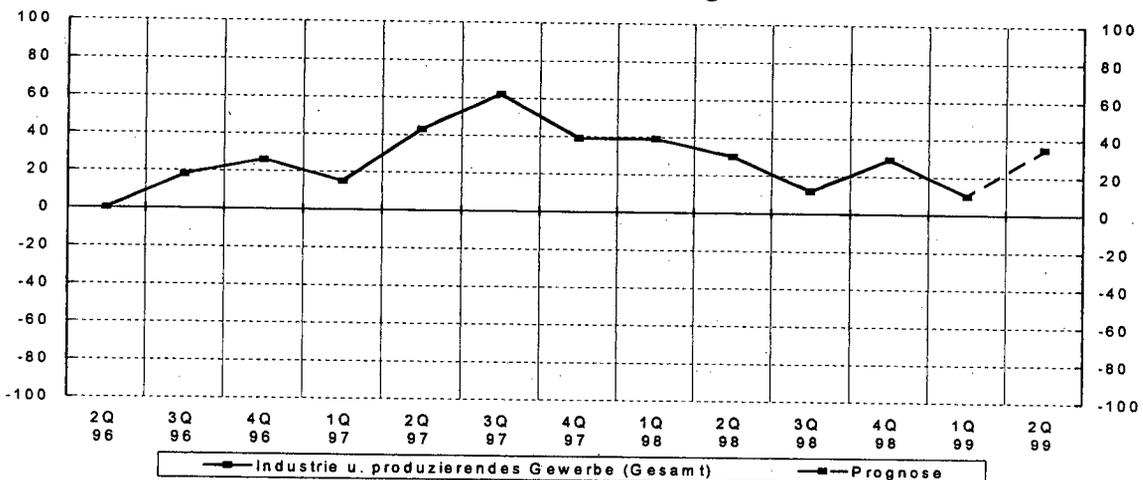
Allgemeine Lagebeurteilung



Die allgemeine Lage in Liechtensteins Industrie und produzierendem Gewerbe ist laut Einschätzung der Unternehmen (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) auch zu Jahresbeginn erfreulich. Rückblickend beurteilen 63% der Unternehmen (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) ihre allgemeine Lage als gut und 37% als befriedigend.

Für das zweite Quartal rechnen die Unternehmen weiterhin mit einer erfreulichen allgemeinen Lage, denn 87% der Betriebe erwarten eine gute und 13% eine befriedigende Situation.

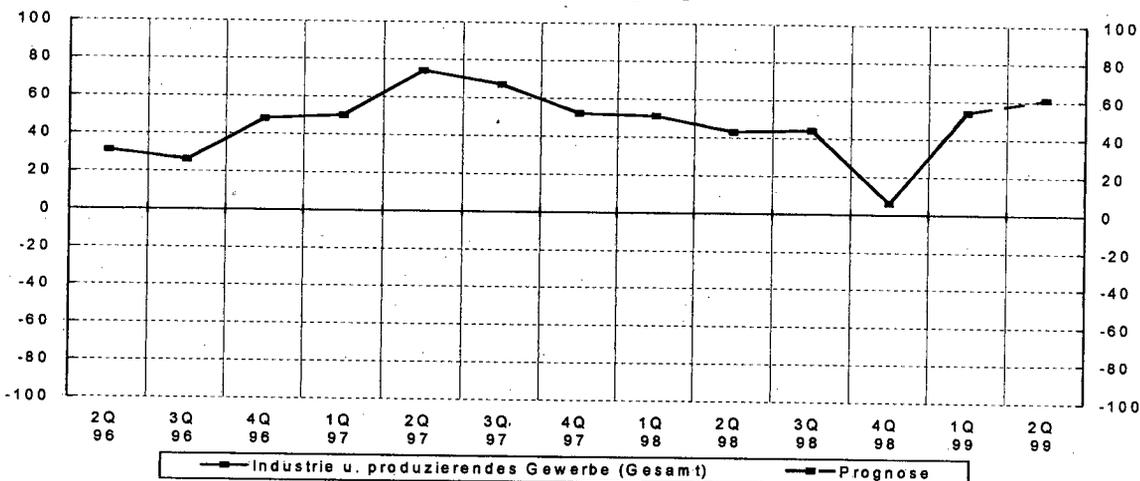
Anlagenauslastung



Für das Berichtsquartal melden die Unternehmen (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) einen leicht steigenden Auslastungsgrad ihrer Anlagen und Maschinen. 83% der meldenden Betriebe beurteilen ihre Anlagenauslastung als gleichbleibend, 14% als steigend und 3% als rückläufig.

Für das zweite Quartal rechnen die Betriebe weiterhin mit einer Steigerung des Auslastungsgrades, denn ein Drittel der Betriebe (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) erwartet eine steigende und zwei Drittel eine gleichbleibende Auslastung ihrer Anlagen.

Auftragseingänge



Der Auftragseingang ist im Berichtsquartal laut den meldenden Unternehmen der Prognose folgend markant angestiegen, denn 57% der Betriebe (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) berichten einen steigenden, 40% einen gleichbleibenden und 3% einen rückläufigen Auftragseingang.

Für das zweite Quartal prognostizieren die Unternehmen (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) einen nochmaligen Anstieg des Auftragseingangs. Mit steigenden Aufträgen rechnen 60% und mit gleichbleibenden Bestellungen 40% der Betriebe (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl).

Erträge



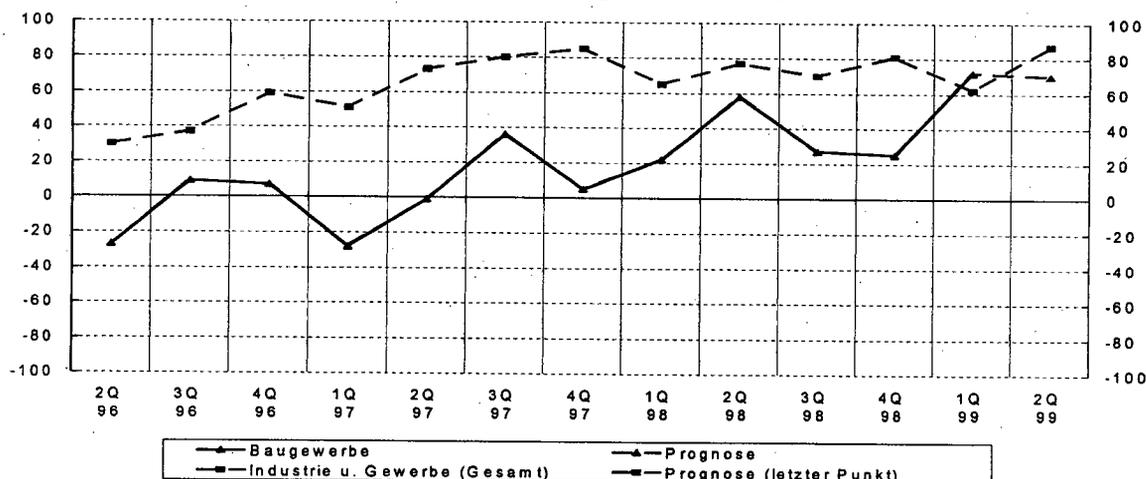
Die Ertragslage in Industrie und produzierendem Gewerbe war im ersten Quartal erwartungsgemäss rückläufig. 30% der Unternehmen (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) berichten von rückläufigen Erträgen; 65% der Betriebe melden eine gleichbleibende und 5% eine steigende Ertragslage.

Für das zweite Quartal erwarten die Unternehmen einen deutlichen Anstieg der Erträge. Mit steigenden Erträgen rechnet ein Drittel und mit gleichbleibenden Erträgen zwei Drittel der Betriebe (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl).

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Firmen	21	8	38.1%
Anzahl Beschäftigte	842	428	50.8%

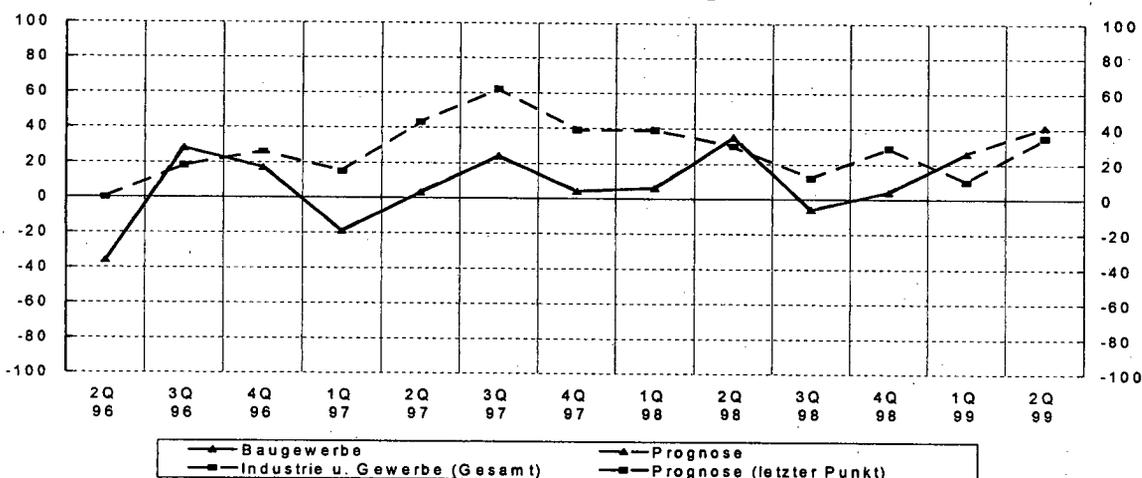
Allgemeine Lagebeurteilung



Die allgemeine Lage der Bauwirtschaft ist laut Einschätzung der meldenden Firmen (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) im Berichtsquartal deutlich erfreulicher als gegen Ende letzten Jahres. Rückblickend beurteilen 75% der Unternehmen (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) ihre allgemeine Lage als gut und 21% als befriedigend.

Für das zweite Quartal erwartet die Baubranche im Wesentlichen einen Fortbestand der guten allgemeinen Lage.

Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung hat sich entgegen den Erwartungen der meldenden Unternehmen (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) zu Jahresbeginn erhöht. 30% der Betriebe melden eine steigende, 66% eine gleichbleibende und 4% eine rückläufige Auslastung der Maschinen und Anlagen.

Im zweiten Quartal erwarten die Unternehmen (gewichtet nach der Beschäftigtenzahl) wiederum eine höhere Anlagenauslastung, denn 46% der Betriebe rechnen mit einem höheren und die Hälfte der Firmen mit einem gleichbleibenden Auslastungsgrad ihrer Anlagen.